

Fleisch-, Arbeitsbedingungen- und Bürgerkriegs-Diskussion (aus: Schulöffnungen)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. Juli 2020 09:21

Ist ein Abo-Artikel. Ein Unterschied ist sicherlich, dass selbst bei Micarna und Bell nicht so viele Leute arbeiten wie bei Tönnies infiziert sind. Von Micarna habe ich mal Bilder gesehen, die scheinen von Beginn an einen ziemlichen Aufriss für die Sicherheit gemacht zu haben.

Ist aber auch egal, wir produzieren ja jetzt unsere eigenen Hotspots. Ihr habt die Schlachthöfe, wir die Clubs. Es wird spannend, ob es in Olten besser klappt als in Zürich mit dem Case-Tracking. Mal ehrlich: Wer hätte bislang gedacht, dass die Eidgenossen so dreckig feiern können? 😁